

Tipps für eine moderne Sprache im ZDF

Die beste Lösung schließt Frauen nicht aus:

Die „Paarlösung“ – Frauen und Männer nennen

Fair • Mitarbeiterin und Mitarbeiter, Redakteurin und Redakteur

Statt • Mitarbeiter, Redakteur

Die „Paarlösung“ als Kurzform:

Im schriftlichen Text hilft das „Splitting“

Fair • Mitarbeiter/innen

Statt • Mitarbeiter

Diese Lösung geht auch:

Formulieren Sie „neutral“

Fair • Die Ausschreibung richtet sich an **Mitarbeitende**

Statt • Gesucht wird ein Mitarbeiter

Die Sprache bietet Varianten:

Geschlechtsneutrale Begriffe für Frauen und Männer

Fair • Fachkraft, Fachleute

Statt • Fachmänner, Experten

Fair • Vertrauenspersonen

Statt • Vertrauensmänner

Fair • Studioleitung

Statt • Studioleiter

Fair • Personalvertretung

Statt • Personalvertreter

Fair • Abgeordnete

Statt • Parlamentarier

Fair • Publikum, Auditorium

Statt • Zuschauer

Oder Sie bilden den Satz mal um:

Verb statt Substantiv

Fair • teilgenommen haben

Statt • Teilnehmer

Fair • es referieren

Statt • Referenten

Fair • vertreten durch

Statt • Vertreter

Fair • herausgegeben von

Statt • Herausgeber

Noch mehr Möglichkeiten:

Plural von Adjektiven und Partizipien

Fair • die Festangestellten, die Freien

Statt • festangestellte Mitarbeiter, freie Mitarbeiter

Fair • die Teilnehmenden

Statt • die Teilnehmer

Neutral geschrieben und gesprochen

Fair • Teilnahmegebühr

Statt • Teilnehmergebühr

Fair • In Kooperation/Medienpartnerschaft mit

Satt • Kooperationspartner/Medienpartner

Direkte Rede macht's oft einfacher

Fair • Bitte beachten Sie, wenn Sie das Studio betreten

Statt • Die Moderatorin oder der Moderator, die oder der das Studio nutzen

Kreative Lösungen

Fair • Alle sind eingeladen

Statt • Jeder ist eingeladen

Fair • Viele wundern sich

Statt • Man wundert sich

Fair • Die Teilnahme am Seminar berechtigt zu

Statt • Die Teilnehmer des Seminars sind berechtigt

Nutzen Sie das Passiv

Fair • Der Familienzuschlag wird monatlich gezahlt

Statt • Die Mitarbeiter erhalten monatlich einen Familienzuschlag

Oder greifen Sie zum Adjektiv

Fair • ärztliche Hilfe

Statt • Hilfe eines Arztes

Fair • fachkundiger Rat, fachlicher Rat

Statt • Rat eines Fachmanns

Oft gibt es eine ganz einfache Lösung

„niemand“ statt „keiner“

„Interessierte“ statt „Interessenten“

„Gläserne Abgeordnete“ statt „Der gläserne Abgeordnete“

Und: Halten Sie Balance bei Titeln, Berufs- und Funktionsbezeichnungen

Fair • Präsident Sarkozy und Bundeskanzlerin Merkel trafen sich in Berlin.

Statt • Präsident Sarkozy und Frau Merkel trafen sich in Berlin.

Fair • Der Abteilungsleiter Herr X sprach mit der Teamleiterin Frau Y. Oder: Herr X sprach mit Frau Y.

Statt • Der Abteilungsleiter Herr X sprach mit Frau Y.



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wie selbstverständlich wende ich mich in Texten oder Reden an die „Kolleginnen und Kollegen“ im ZDF. Unvorstellbar wäre es heute, bei Veranstaltungen oder in Anschreiben nur die Männer zu begrüßen.

Seit 15 Jahren gilt für offizielle Texte auch im ZDF die Praxis geschlechtergerechter Sprache – z.B. für Vorschriften oder Tarifverträge. Aus gutem Grund: Wer nicht genannt wird, ist nicht gemeint. Wer nicht angesprochen wird, wird nicht erreicht.

Sprache und Gesellschaft wandeln sich ständig und beeinflussen sich gegenseitig. Sprache spiegelt gesellschaftliche Werte und Normen wider und prägt wesentlich das Bewusstsein. In unseren Sendungen haben wir daran ganz besonderen Anteil. Darum ist eine zeitgemäße, faire Sprache wichtig, sie steht für ein fortschrittliches Unternehmen und für ein modernes Programm.

Hier finden Sie für den Alltag der dienstlichen Kommunikation und für das redaktionelle Texten einige Tipps. Denken Sie daran:

Wenn Sie Kolleginnen *und* Kollegen, wenn Sie Zuschauerinnen *und* Zuschauer erreichen wollen – dann sprechen Sie beide an.

Markus Schächter

Tipps für Sprachprofis

Geschlechtergerechte Sprache ist kreativ:
Die deutsche Sprache bietet viele Möglichkeiten, originell zu formulieren. Nutzen Sie Ihre Phantasie und formulieren Sie Ihre Texte zeitgemäß.

Geschlechtergerechte Sprache ist abwechslungsreich:
Das Fräulein ist passé, die Staatsfrau dafür aktuell.
„Die Eine oder der Andere“ klingt bunter als „so mancher“.

Geschlechtergerechte Sprache ist modern:
Werbeprofis texten „männer“- wie „frauenaffin“.
Sie wissen warum.

Mit Phantasie und Sprachgefühl

Dieses Faltblatt gibt Ihnen Anregungen für eine verständliche Sprache, die modern und auf der Höhe der Zeit ist. Eine Sprache, die niemanden ausschließt und beide meint: Frauen und Männer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zuschauerinnen und Zuschauer.

Fair in der Sprache



Mit dem Zweiten sieht man besser

